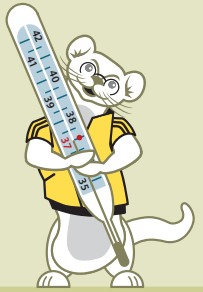
„Gebt mir die Macht,
Fieber zu erzeugen und ich heile
euch jede Krankheit“

Parmenides, 540 - 480 v. Chr.,
griechischer Philosoph

VON ARDENNE
Institut für Angewandte Medizinische Forschung GmbH

40 Jahre Erfahrung in Forschung, Entwicklung und Anwendung von Anlagen der Ganzkörpererwärmung haben VON ARDENNE weltweit zur Nr. 1 in Ganzkörperhyperthermie mit wassergefilterter Infrarot-A-Wärmestrahlung (wIRA) gemacht. Mit IRATHERM ist es gelungen, den hautverträglichen Anteil der infraroten Sonnenstrahlung zur Erwärmung des Körpers in einer offenen Anlage nachzubilden. Die milde und moderate Ganzkörperhyperthermie kann, ähnlich dem natürlichen Fieber, die Mikrozirkulation verbessern, den Stoffwechsel intensivieren, Regulationsstarren durchbrechen, das Immunsystem aktivieren. Durch die Anregung von Selbstheilungskräften des Organismus öffnet sich ein weites Indikationsspektrum, von der Präventivmedizin über chronische Erkrankungen bis hin zu malignen Prozessen.



Dauer und Preis der Anwendung:
ca. 60 Minuten in der Immuntherapie ca. € 170,-
bis zu 3 Stunden in der Krebstherapie ca. € 400,-

Auf unserer Internetseite
www.naturheilpraxis-kuester.de
finden Sie alle Informationsflyer im PDF-Format:

- Vortragsangebote für Körper, Geist und Seele
- Praxis-Flyer Naturheilpraxis Gerhard Küster
- Heilfastenwoche
- BETA-Analyse
- Chiropraktik
- Integrative biologische Krebsmedizin
- Colon-Hydro-Therapie
- Lebendblutuntersuchung im mikroskopischen Dunkelfeld
- IOT • Oxyvenierung nach Dr. Regelsberger (med. Sauerstoff)
- **Hyperthermie**
- Neuraltherapie
- VNS-Analyse



NATUR HEIL KUNDE
NATURHEILPRAXIS KÜSTER

Anna-Magdalena Wiemers

- Heilpraktikerin
- Staatl. gepr. Logopädin
- Kneipp-Bademeisterin

Gerhard Küster

- Heilpraktiker
- Masseur
- med. Bademeister
- Kneipp-Bademeister

im Gesundheitshaus, 1. Stock

Telefon
(0 83 42) 40 111

Telefax
(0 83 42) 33 25

Eberle-Kögl-Straße 14
87616 Marktoberdorf

kontakt@naturheilpraxis-kuester.de
www.naturheilpraxis-kuester.de

Barrierefreie Praxisräume und Zugänge.

Parkplätze hinter dem Haus.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

www.grafikwerk.de • 10|2026|online

Hyperthermie

Hyperthermie

Therapeutische Überwärmung des Körpers

NATUR HEIL KUNDE
NATURHEILPRAXIS KÜSTER

Anna-Magdalena Wiemers
Gerhard Küster



Wirkungen und Ziele der Ganzkörperhyperthermie

In der klassischen, aber auch heute wieder in der modernen Medizin, gibt es viele Versuche, eine physikalisch erzeugte Überwärmung des Körpers therapeutisch zu nutzen. Dabei werden vielfältige Wirkungen auf den Organismus beobachtet:

1. Die Durchblutung wird gesteigert. Dabei wird zunächst die Temperatur der äußeren Körperschale der Kerntemperatur angeglichen. Bei weiterer Temperaturerhöhung steigt die Durchblutung im gesamten Organismus.
2. Stoffwechselvorgänge und Ausscheidungsfunktionen werden mit zunehmender Temperatur beschleunigt.
3. Der Muskeltonus wird verringert.
4. Die Reizleitung der Nervenzellen wird beschleunigt.
5. Chronische Entzündungen werden akut und danach durch den Organismus erkennbar. Körpereigene Abwehrmechanismen führen zur Heilung
6. Der Verlauf von allergischen und rheumatischen Erkrankungen wird durch die Wirkungen auf das Immunsystem positiv beeinflusst.
7. Hormonausschüttungen erfolgen ähnlich den Reaktionen des natürlichen Fiebers mit heilender Wirkung im gesamten Organismus.

Das Verfahren

Beim **Iratherm-Verfahren** wird zur Erwärmung des Patienten Wärmestrahlung verwendet, die der Wärmestrahlung der Sonne nach Filterung in der wasserdampfhaltigen Atmosphäre entspricht. Diese, durch Filterung mit Wasser gewonnene Wärmestrahlung (Infrarot-A-Strahlung), kann besonders tief in menschliches Gewebe eindringen. Da die Absorption der Wärmestrahlung im Wesentlichen in einer gut durchbluteten Hautschicht erfolgt, wird der Blutkreislauf bei diesem Verfahren wenig belastet.

Der Patient liegt während der Therapie unbekleidet auf einem gespannten engmaschigen Netz. Er ist mit einem Tuch und mit einer Reflexionsfolie zugedeckt. Dabei ruht der Kopf auf einem gerollten Frottiertuch außerhalb der Abdeckung. Die Wärmestrahlung wird von unten durch das Netz appliziert, so dass die Augen des Patienten nicht durch die Wärmestrahlung belastet werden. Der Patient kann sich unter dem Tuch frei bewegen und erfährt durch die offene Bauart der Hyperthermieanlage keine Platzangst. Der Therapeut hat stets freien Zugang zum Patienten und ungehinderten Blickkontakt.

Während der Therapie werden die Körpertemperatur und die Pulsfrequenz überwacht. Störende Einflüsse – wie bei der üblichen klinischen Überwachungselektronik – treten durch die Wärmestrahlung nicht auf. Die Therapiesteuerung ist durch die verzögerungsfreie Wahl der Wärmestrahlungsleistung der Spezialstrahler möglich. Die Therapiemodalitäten können patienten- und indikationsspezifisch variiert werden. Therapieserien zeigen effektivere Wirkungen gegenüber Einzeltherapien. Der Zieltemperaturbereich erstreckt sich, je nach Indikation, von der reinen Hüllenerwärmung (keine Kerntemperaturerhöhung) über z.B. 38,5 °C bis etwa 40 °C Körperkerntemperatur.

Indikationen

- arterielle Hypertonie
- Verspannungen der Muskulatur, insbesondere tief liegender Muskeln der Lumbalregion
- chronische Rückenschmerzen
- Fibromyalgiesyndrom
- therapieresistente Neuralgien
- Migräne
- subakute, ggf. maskierte chronische Entzündungen
- rheumatische Erkrankungen
- Morbus Bechterew
- systemische Sklerodermie
- chronisch allergischer Schnupfen
- Asthma bronchiale
- Neurodermitis
- Detoxifikation in der Umweltmedizin
- Schmerz- und Immuntherapie
- saisonal abhängige Depression
- Regeneration bzw. Rehabilitation im Sport
- in der Krebstherapie
- begleitend zur Chemotherapie bei Krebs